



**Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal**  
 Bureau LEADER Echternach  
 30, route de Wasserbillig  
 L-6490 Echternach  
 E-mail: leader@echternach.lu – Internet: www.mu.leader.lu

## Rapport der Komitee-Sitzung

*Altrier 09.03.2010*

### Anwesend :

Commune de Beaufort	HOFFMANN Camille	X	KLEIN Roger	x
Commune de Bech	SCHINTGEN Edmond	x	STOOS Christiane	x
Commune de Berdorf	WALERIUS Ernest	x	ADEHM Guy	
Commune de Consdorf	POOS-STEICHEN Malou	x	RIES Edouard	excusé
Commune d'Echternach	WENGLER Yves	x	HARTMANN André	x
Commune d'Ermsdorf	STEFFES Tim	excusé	BALTES Daniel	
Commune de Fischbach	BRAUN Roger	x	KARIER Marco	
Commune de Heffingen	SINS Georges	excusé	CLOOS John	x
Commune de Larochette	WIES Pierre	x	GINTER Georges	
Commune de Medernach	BINTZ Bob	x	SCHWEIGEN Jean-Paul	excusé
Commune de Mompach	SCHOELLEN Jos	x	ZENDER Mario	x
Commune de Nommern	EICHER Marc	x	DIDERRICH Vic	excusé
Commune de Reisdorf	WAGNER Claude	x	RIES Romain	x
Commune de Rosport	WEHENKEL-DECKER Mariette		OSWEILER Romain	excusé
Commune de Waldbillig	BENDER Gérard	x	TOBES Diane	excusé
MEC asbl.	MOUSEL-CAPODIMONTE Sylvie	x	THEISEN-SIMON Cécile	x
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises asbl.	STOFFEL Gilles	excusé	POMMERELL Serge	x
D'Fiissercher asbl.	BENDER-BERLAND Geneviève	x	GRATIAS Carlo	
Entente des SIT de la Région du Mullerthal - Petite Suisse et Basse Sûre asbl.	BADEN Robert	x	MICHELSON Léon	x
Syndicat d'Initiative et de Tourisme Reisdorf asbl.	DIMMER Francis	excusé	WEBER-MATHIAS Marie-Thérèse	excusée
Hôtels réunis de la Petite Suisse asbl.	BRIMER Henri		SCHUMACHER Alex	excusé
Association pour la Promotion du Tourisme Rural asbl.	MATHAY Jos	excusé		
Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga – Sektioon Mëllerdall	TIBESART Théo	excusé	CONTER Jos	x
Mouvement écologique - regionale Sektion Echternach	KRIPPES René	x	FEIDT Marc	
Vum Bauerenhaff op den Dësch asbl.	MISCHEL René	x	WEYDERT Martine	
Union Nationale des Distillateurs Agricoles Luxembourgeois	LEUCHTER Gerard		LIES Edouard	x
Amis du château de Larochette asbl.	CLEMEN Norbert		LORIG Siegfried	
Groupement européen des Ardennes et de l'Eifel - section luxembourgeoise	LENERTZ Roby		SCHNEIDERS Etienne	
Groupement forestier Our-Sûre	WALCH Jean-Pierre	excusé	DE SCHORLEMER Hubert	excusé
RIM asbl.	SCHMIT Fernand	x	MISCHEL Denise	x
Jugendkoordination	WACKER Christian	excusé	THINNES Alexandra	
Echternacher Jugendhaus	BIRGEN Patrick		WEIWERTZ Guy	

Der Versammlung beigewohnt: PEITER Anette, MOUSEL Julie (Büro LEADER), KRIPPES-DAHM Irma (Gemeinde Mompach), BROSIUS-KOLBER Marianne (Gemeinde Fischbach), SCHAAF Raoul (Stiftung Hëllef Doheem), WILHELM Lothar (Ku!TourWerk)



## **Tagesordnung**

1. Annahme des Berichts vom 14. Dezember 2009
  2. Vorstellung und Abstimmung des transnationalen Vorbereitungsprojektes mit der LAG Brenzregion
  3. Vorstellung des Projektes “Maintien à domicile 360°” von der “Stéftung Hëllëf Doheem” und Festlegung der prinzipiellen Vorgehensweise
  4. Finanzabschluss „frais de fonctionnement 2009“
  5. vorläufiges Budget „frais de fonctionnement 2010“
  6. aktuelle Informationen zu den folgenden LEADER-Projekten (maximal 5 Minuten pro Projekt):
    - a. Marke Mullerthal Trail – vom Produkt zum Profil
    - b. Qualitéit aus dem Mëllerdall – Regional Produkter
    - c. Médiation sociale
    - d. Presse- Information-News-Zeitung“ - PIN'z
    - e. Transnationales Vorbereitungsprojekt Energie mit LAG Bitburg-Prüm
  7. Aktivitätsbericht LAG Müllerthal 2009
  8. Sonstiges
  9. Datum der nächsten Versammlung
- 

### **1. Annahme des Berichts vom 14. Dezember 2009**

Der Bericht vom 14. Dezember 2009 wurde einstimmig von den Mitgliedern des Komitees genehmigt.

### **2. Vorstellung und Abstimmung des transnationalen Vorbereitungsprojektes mit der LAG Brenzregion**

Anette Peiter stellte das geplante Projekt zur transnationalen Zusammenarbeit mit der LAG Brenzregion vor. Die Brenzregion liegt in Deutschland, in einer Randlage in Baden-Württemberg und grenzt im Osten an Bayern. Die LEADER Gruppe umfasst eine Fläche von ca. 1.500 km<sup>2</sup> und zählt 174.000 Einwohner.

Es handelt sich bei dem Projekt um ein Vorbereitungsprojekt für eine zukünftige Zusammenarbeit zum Thema Geologie im transnationalen Kontext mit der deutschen LEADER Gruppe.

Die Gelder sollen für eine Exkursion in die Brenzregion eingesetzt werden. Die Exkursion soll dazu dienen, die Brenzregion sowie die Akteure aus der Region kennen zu lernen. Auf der Exkursion sollen sich die Akteure aus dem Müllerthal ein Bild davon machen, welche Angebote es zu dem Thema Geologie in der Region schon gibt und es sollen Potentiale für eine gemeinsame Zusammenarbeit ausgearbeitet werden.



## **Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal**

Bureau LEADER Echternach

30, route de Wasserbillig

L-6490 Echternach

E-mail: leader@echternach.lu– Internet: www.mu.leader.lu

---

Die Ideen, die bislang für ein geplantes transnationales Projekt gesammelt wurden sind folgende:

### **Themenbereich Geologie**

- (Unterrichts)-Materialien für Schüler und Touristen zum Thema Geologie; mit gemeinsamen Teil für beide Regionen und jeweils spezifischen regionalen Teilen
- Fragebögen etc. für Tourist-Infos und Klassen
- Durchführung eines „Geo-Tages“

### **Zeitplan**

Mai 2010 - Dezember 2010

### **Finanzplan**

Budget: 5000€

Kofinanzierung: 100% MAVDR

Der geplante Termin für die **Exkursion** in die Brenzregion (sofern das Projekt im Landwirtschaftsministerium genehmigt wird) ist vom **25.-27. Juni 2010**.

An der Teilnahme bei der Exkursion sind die Mitglieder des Komitees eingeladen.

Das Vorbereitungsprojekt mit der LAG Brenzregion wurde einstimmig von den Mitgliedern der LAG befürwortet.

### **3. Vorstellung des Projektes “Maintien à domicile 360°” von der “Stéftung Hëllëf Doheem” und Festlegung der prinzipiellen Vorgehensweise**

Herr Schaaf von der “Stéftung Hëllëf Doheem” stellte die Projektidee “Maintien à domicile - 360°” vor.

In dem Projekt geht es darum, eine zentrale Informations- und Anlaufstelle für Senioren in den 15 LEADER-Gemeinden zu schaffen. Diese Informationsstelle hat zwei Aufgaben.

Zum einen soll der Service eine Informationsfunktion sowie Vernetzungsfunktion der bereits existierenden Angebote übernehmen. Zum Zweiten sollen von dem Service auch neue, noch nicht existierende Angebote für Senioren geschaffen werden. Zu nennen sind beispielsweise

- die Zusammenarbeit mit Gastronomen in der Region, um einen Mittagstisch mit Unterhaltungsprogramm zu organisieren.
- die Begleitung bei Arztbesuchen oder sonstigen administrativen Gängen etc.
- Hilfestellung bei alltäglichen Problemen, wie kleinen Reparaturarbeiten oder Winterdienst
- Zugänglichkeit von kulturellen und touristischen Angeboten in der Region (Besuch Trifolion, CineSura etc.) gewährleisten.

Das Projekt ist mit einer Laufzeit von zwei Jahren geplant.

Im ersten Jahr wird mit einem Koordinationsaufwand von 20h/Woche gerechnet und zwei Fahrer (60h/Woche). Im zweiten Jahr erhöht sich der Aufwand auf 25h/Woche bei der Koordination und 80h/Woche für die Fahrdienste.



## **Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal**

Bureau LEADER Echternach

30, route de Wasserbillig

L-6490 Echternach

E-mail: leader@echternach.lu – Internet: www.mu.leader.lu

---

Nach der Präsentation standen Herr Schaaf und seine beiden Mitarbeiterinnen dem Komitee für Fragen zur Verfügung. Danach fand noch eine interne Diskussion statt.

Folgende Punkte wurden in der angeregten Diskussion von den Mitgliedern des Komitees genannt:

- Dem Projektvorschlag fehlt der innovative Charakter. Die neuen Angebote, die im Projektantrag formuliert sind, existierten und funktionieren bereits in vielen Gemeinden (z.B. Bummelbus, Novabus).
- Die Ausschildeung von barrierefreien Wanderwegen fällt eher in die Zuständigkeit des ORT.
- ALA bietet schon Ausbildungen für Familienmitglieder an, die mit einer kranken Person zusammenleben.
- Im Projekt ist eine zentrale Anlaufstelle in der Region angedacht. Bei der Größe der Region reicht diese nicht, man bräuchte mindestens zwei Stellen. Insgesamt könnte jedoch eine zentrale Koordination über eine Telefonnummer funktionieren.
- Die im Projekt vorgesehene 20h/Woche für die Koordination werden als zu wenig eingeschätzt, um den Service in der gesamten Region zu koordinieren. Werden die Personalstunden erhöht, dann steigt jedoch auch das Budget für das Projekt.
- Das Projekt kann nicht komplett über LEADER-Gelder finanziert werden. Zusätzlich zu dem LEADER-Budget müssten die 15 Gemeinden noch weitere Gelder in das Projekt stecken, d.h. jede der 15 Gemeinden müssten eine Konvention mit der Stftung machen. Es wurde die Frage gestellt, ob das Projekt umgesetzt wird, wenn nicht alle 15 Gemeinden mitmachen und was passiert, wenn ein Anruf bei dem zukünftigen Service käme aus einer Gemeinde, die nicht mitmacht.
- Darüber hinaus wurde Nachhaltigkeit, d.h die langfristige Aufrechterhaltung dieses Service in Frage gestellt. Wie kann sich das Projekt finanzieren, wenn die LEADER-Gelder nicht mehr fließen ? Dies ist nur möglich über eine höhere Eigenbeteiligung der Menschen, die den Service in Anspruch nehmen, über höhere Anteile, die die Gemeinden dann zahlen oder durch weitere Subventionen von staatlicher Seite.
- Dagegen wurde argumentiert, dass nicht in allen Gemeinden die Versorgung und das Angebot schon perfekt sind. Der innovative Charakter dieses Projektes liegt in der bislang noch nicht existierenden Koordination und Anlaufstelle für Senioren. Mit dem Service gäbe es nur eine Telefonnummer, die die Senioren wählen müssten, um Informationen über Novabus, Bummelbus, Kulturelles, ärztliche Hilfe, Verpflegung etc. zu bekommen.
- Da es viele der geplanten neuen Angebote schon in einigen Gemeinden gibt, wurde der Vorschlag gemacht, dass in den Kommunen zunächst der Bedarf ermittelt wird, bevor ein Angebot ausgearbeitet wird. Darüber hinaus sei auch eine Bestandsaufnahme der existierenden Angeboten ein erster wichtiger Schritt um den Bedarf zu ermitteln.
- Unklar war vielen Mitgliedern des Komitees auch die Zielgruppe, die mit dem Projekt angesprochen werden soll, da es für die verschiedenen Altersklassen schon sehr viele Angebote gibt.

Im Komitee herrschte Konsens, dass die bestehenden Angebote in der Region zu wenig miteinander vernetzt sind und oft keine Zusammenarbeit statt findet. Die Koordination der bestehenden Angebote und Organisationen wie Help, Hëllef Doheem, ADL, ALA, Club Senior,



## **Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal**

Bureau LEADER Echternach

30, route de Wasserbillig

L-6490 Echternach

E-mail: leader@echternach.lu– Internet: www.mu.leader.lu

---

etc. wurde als wichtig und sinnvoll angesehen. Unterstützung dabei könnte beispielsweise auch beim Familienministerium angefragt werden.

Darüber hinaus wurde die Bildung einer AG angeregt, in der die Bestandsaufnahme gemacht wird und auf deren Grundlage dann ermittelt wird, *wo welche/r Bedarf/Lücken ist/sind*.

Es wurde festgehalten, dass das Projekt in dieser Form keine Zustimmung in der LAG Müllerthal findet.

### **4. Finanzabschluss „frais de fonctionnement 2009“**

Der Finanzabschluss „frais de fonctionnement“ 2009 wurde von Anette Peiter vorgestellt und vom Komitee einstimmig angenommen.

### **5. vorläufiges Budget „frais de fonctionnement 2010“**

Das vorläufige Budget „frais de fonctionnement“ 2010 wurde von Anette Peiter vorgestellt und vom Komitee einstimmig angenommen.

### **6. aktuelle Informationen zu den folgenden LEADER-Projekten**

Alle Powerpoint-Präsentationen und andere Dokumente zu den vorgestellten Projekten sind auf der Homepage der LAG LEADER Müllerthal [www.mu.leader.lu](http://www.mu.leader.lu) unter der Rubrik Downloads abgelegt und können jeder Zeit herunter geladen werden.

#### **a) Marke Mullerthal Trail – vom Produkt zum Profil**

Änder Hartmann vertrat Susanne Leder und stellte die neuen Infos zum „Projekt Mullerthal Trail – vom Produkt zum Profil“ vor, dabei ging er auf folgende Punkte ein:

- Noch ausstehende Aufgaben:
  - Erstellung eines eigenen Info-Ordners zum Wandern für wanderfreundliche Unterkünfte und Touristinfos
  - Erstellung einer Newsletter für Unterkünfte und Touristinfos
- Erstellung des Mullerthal Trail Wanderführers Ende April 2010
- Events 2010
  - 11.04.2010 Marche Télévie
  - 16.05.2010 Mühlenfest in der Heringer Millen
  - 06.06.2010 Mullerthal Trail Family Day
- Best of Wandern: ZEISS-Entdeckertouren 2010
- mehrere Werbeartikel sind derzeit angedacht
- Ausblick auf 2010



**Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal**  
Bureau LEADER Echternach  
30, route de Wasserbillig  
L-6490 Echternach  
E-mail: leader@echternach.lu – Internet: www.mu.leader.lu

---

#### **b) Qualitéit aus dem Mëllerdall – Regional Produkter**

Lothar Wilhelm informierte über die Entwicklungen im Projekt „Qualitéit aus dem Mëllerdall – Regional Produkter“, dabei ging er auf folgende Punkte ein:

- Die geplante Broschüre „Regionaler Einkaufskorb“
- Die Vermarktung der Produkte in der Region (z.B. Regionalregal)
- Organisation der Arbeitsgruppe
- Perspektiven der Arbeit

#### **c) Médiation sociale**

Sylvie Mousel-Capodimonte berichtete über die Aktivitäten im Projekt „Médiation sociale“.

Dabei ging sie auf folgende Punkte ein:

- Ziele des Projektes
- Stadium des Projektverlaufes
- Arbeitsgruppensitzungen
- Vorbereitung der Ausbildung
- *Lancierung/Beginn/Start* der Ausbildung
- Französische und deutsche Ausbildung
- Profil der Teilnehmer
- Ausblicke für die Zukunft

#### **d) Presse- Information-News-Zeitung“ - PIN'z**

Anette Peiter gab bekannt, dass derzeit die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe der LEADER-Info Mëllerdall laufen. Die nächste Info-Broschüre wird Mai 2010 erscheinen.

#### **e) Transnationales Vorbereitungsprojekt Energie mit LAG Bitburg-Prüm**

Im Rahmen des Vorbereitungsprojektes ist am 24. April 2010 um 9:00 Uhr in Rosport ein Workshop mit zwei Vorträgen geplant. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

### **7. Aktivitätsbericht LAG Müllerthal 2009**

Der Aktivitätsbericht der LAG Müllerthal 2009 wurde dem Komitee ausgeteilt.

### **8. Sonstiges**

Sylvie Mousel-Capodimonte wies auf die Aktivitäten der MEC asbl. im Rahmen des Internationalen Frauentages hin.

- Expo vom 15.-24.03.2010 über Frauen, Wissenschaft und Technologie
- Literarisches Konzert am 24.03.2010 vom Ensemble metafora

### **9. Datum der nächsten Versammlung**

Die nächste Komitee-Sitzung findet am **29. Juni 2010** um 19:30 Uhr in Berdorf statt.